

geht und über Gregor dieselben Worte hat — 'Marcello', die folgende Zeile radiert. Da diese Handschrift ins 12. Jahrh. gesetzt wird, ist sie vielleicht die Vorlage von 5269.

Ebenfalls auf B 1 zurückzuführen ist

(B 5) Vatican. regin. Christin. 1852, s. XI, f. 31—60, einer andern Handschrift, die das Chron. Andegavense enthält, angebunden, bezeichnet q. I. II, bis Hadrian gehend, aber namentlich in dem späteren Theil (von Hormisda an) sehr abgekürzt; auch vorher fehlen regelmässig die genaueren Zeitangaben. Der Text ist unabhängig von dem der nachher beschriebenen Handschriften, hat nicht die Lücke in Zephyrinus, giebt unter Antheros die Worte 'Fuit autem', die in B 1 nachgetragen sind und in jenen Handschriften fehlen, hat aber in Urbanus auch nicht die spätere Correctur (liest: 'Posuitque etiam clare confessor temporibus Diocletiani'). Eine nähere Verwandtschaft mit einer der anderen Handschriften zeigt sich nicht (so ist es kaum in Anschlag zu bringen, wenn unter Xistus, wo B 1 und mit ihm B 2^{a. b} lesen: 'ex diaconi', diese Hs. und Vat. 5269 (B 3^b) richtig haben: 'sex d.'). — Wie die Texte auseinandergehen, zeigt z. B. die Schreibung des Namens des 33. Papstes. B 1 hat von erster Hand Miltiades, corrigiert Meltiades und so Vat. 5269, die jüngste der Ableitungen, S. Marco Milciades, Chr. 1852 Melchiades, Meltiades der Neap., Melciades Fel. und Con., was kaum als ursprüngliche Schreibung gelten kann. Ein anderes Beispiel lehrt, wie bei Verderbungen in B 1 die Abschreiber sich zu helfen suchen. Jener sagt von Eusebius (32): 'ex medicus' (statt dessen B 2^{a. b} 'et medicus'), Chr. 1852 verbessert 'ex medicis', Vat. 5269 kommt zu dem richtigen 'ex medico', das die Classe A, Fel. und Con. haben.

Als Beispiel, wie der Text hier abgekürzt ist, diene Felix IV. f. 45: 'Felix nat. Samnius, ex patre Castorio, sed. ann. 4, m. 2, di. 13. Fuit autem temporibus Theodorici regis et Iustini aug. Hic fecit basilicam sanctorum Cosmae et Damiani in Roma, via sacra, iuxta templum urbis Romae. Huius temporibus consumpta est incendio basilica sancti martyris Saturnini via Salaria, quam a solo renovavit. Qui etiam ordinatus est cum quiete et vixit usque ad tempora Athalarici regis. Hic ordinat 2^{as} fecit in urbe Roma, presbiteros 55, diac. 4, episcopos 29. Qui etiam sepultus est in basilica beati Petri apostoli 4. Id. Octbr., et cessavit episcopatus diebus 3'.

Hadrian füllt nur 1½ Seiten und schliesst: 'Qui etiam sepultus est in basilica beati Petri apostoli 6. Kal. Ianuarii, indictione quarta'.

B 1 sich anschliessend und unter sich auf das nächste verwandt sind

(B 2^a) Vatican. 629, s. XI, fol., und